

„Wir erforschen technische Probleme nicht. Wir lösen sie!“
UMTEC

Technische Innovationsbegleitung TIB

Unsere Leistungen:

- Recherchen
- Erfindungen
- Laborversuche
- Entwicklung von Prototypen
- Beschaffung öffentlicher Finanzmittel zur Forschungsförderung
- Technisch / wirtschaftliche Bewertungen

Unsere Fachgebiete:

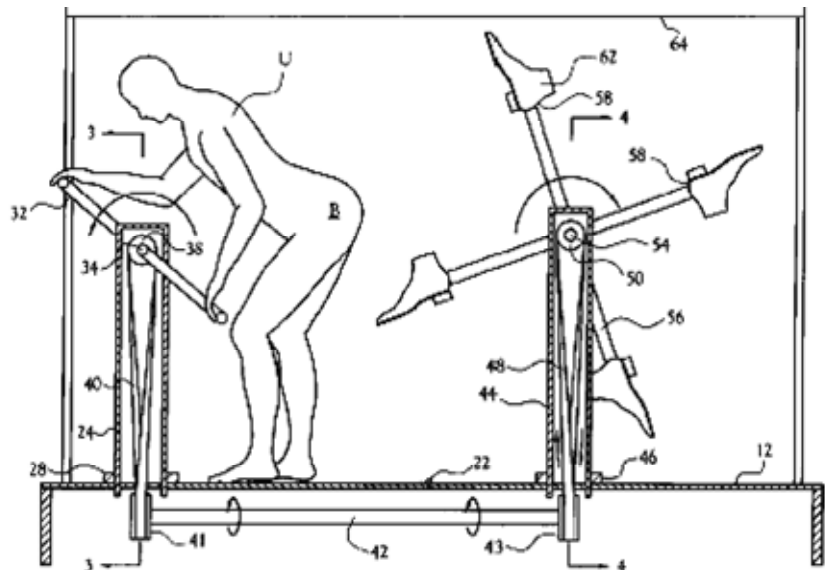
- Maschinenbau
- Verfahrenstechnik
- Umwelttechnik

Unsere Zielgruppe:

- Innovative Schweizer KMU

(12) **United States Patent**
Armstrong

(10) Patent No.: **US 6,293,874 B1**
(45) Date of Patent: **Sep. 25, 2001**



Ihr Unternehmen, ein typisches Schweizer KMU, sucht die Lösung zu einem technischen Problem. Was machen Sie?

Richtig: Sie überlegen. Und überlegen. Und überlegen. Sie blättern in Lehrbüchern und Fachzeitschriften. Sie „googeln“ ein wenig im Internet. Sie kontaktieren ganz vorsichtig einige Kollegen, die in Ihrer Branche tätig sind. Aber diese arbeiten bei der Konkurrenz – ohne Ihre „Karten aufzudecken“ kommen Sie auch dort nicht weiter.

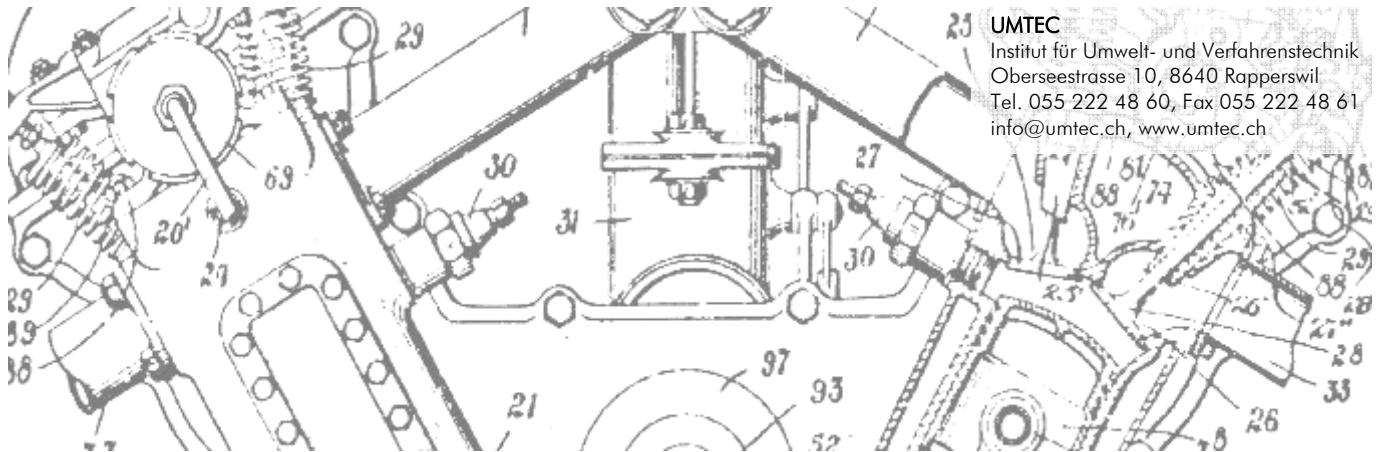
Irgendwann kommt Ihnen vielleicht doch noch eine Lösung in den Sinn. Sie besprechen die Lösungsidee mit Ihrem Chef und mit zwei Mitarbeitern. Diese sind nicht gerade begeistert von der Idee, bessere Ideen haben sie aber auch nicht. Also fangen Sie an, ihre Idee zu „entwickeln“. **Zwei Jahre und SFr. 250'000.- später melden Sie ein Patent an. Und ein halbes Jahr später trifft der Recherchebericht des Patentamtes ein...**

Wussten Sie, dass in der Schweiz jährlich Forschungsgelder in der Höhe von etwa 1 Milliarde Franken für Doppelentwicklungen und Nacherfindungen ausgegeben werden? Immer wieder werden Verfahren, Produkte und Vorrichtungen entwickelt, die es längst schon gibt.

Zurück zu Ihrem technischen Problem: wie können Sie eigentlich herausfinden, ob es bereits Lösungen dazu gibt? Patente, die vielleicht längst verfallen sind? Oder solche, die in der Schweiz gar nicht geschützt sind? Oder Veröffentlichungen in ausländischen Fachzeitschriften? **Wir leben zwar in einer „Informationsgesellschaft“, aber wie kommen Sie mit vernünftigem Aufwand an die relevanten Informationen heran?**

Und was, wenn es tatsächlich keine „Standardlösungen“ gibt? Wer kann Ihnen dann helfen, das Problem zu lösen? Jemand, der sowohl stark in der Theorie ist als auch den Bezug zur Praxis hat. Jemand, der Zugang zu öffentlichen Fördergeldern hat. Ein Profi, dessen Kerngeschäft Forschung und Entwicklung ist. Ein Institut wie UMTEC.

Unser Angebot an Sie: die Technische Innovationsbegleitung TIB.



UMTEC
 Institut für Umwelt- und Verfahrenstechnik
 Oberseestrasse 10, 8640 Rapperswil
 Tel. 055 222 48 60, Fax 055 222 48 61
 info@umtec.ch, www.umtec.ch

Schweizer KMU unter Innovationsdruck

Schweizer KMU sind in Bedrängnis. Der rasante Wandel in einer globalisierten Wirtschaft erfordert auch von KMU die kontinuierliche Entwicklung von innovativen Produkten. Diese verfügen jedoch meist nicht über die Ressourcen, ein Entwicklungsprojekt über einen längeren Zeitraum hinweg kontinuierlich durchzuführen.

Nur wenige KMU verfügen über eine eigene Forschungsabteilung, die mit mehreren hoch qualifizierten Spezialisten besetzt ist, Zugang zu Labors und Werkstätten hat und nicht den Zwängen des operativen Geschäfts unterliegt. Denn zumeist ist das qualifizierte Personal in die Produktion eingebunden – Entwicklungsaufgaben haben zweite Priorität.

Aber wo kann ein Schweizer KMU eine gesamte Forschungsabteilung, also ein Team von Ingenieuren, projektbezogen und „auf Abruf“ einmieten? Das UMTEC ist als Institut einer Fachhochschule ideal hierfür positioniert. Wir machen keine wissenschaftliche Grundlagenforschung. Wir machen keine Veröffentlichungen. Wir entwickeln und patentieren. Geheimhaltung ist für uns eine Selbstverständlichkeit.

Das UMTEC macht einen Umsatz von ca. 1 Mio. pro Jahr durch Entwicklungsprojekte im Auftrag seiner Industriepartner. Einige „Stammkunden“, KMU wie Sie, haben ihre gesamte Forschung und Entwicklung an uns übertragen.

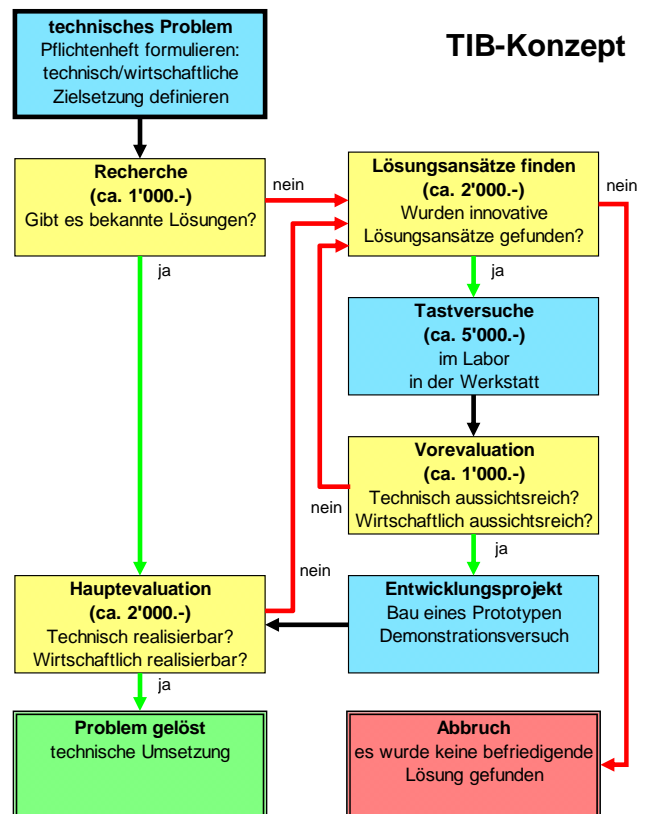
Technische Innovationsbegleitung TIB

Das Vorgehen bei der TIB ist in dem Diagramm rechts dargestellt. Sie formulieren das technische Problem in Form eines Pflichtenheftes und erteilen uns den Auftrag zur TIB.

Zunächst recherchieren wir den Stand der Technik, und zwar gründlich. Wir durchkämmen Patentdatenbanken, Fachzeitschriften, technische Nachschlagewerke und das Internet. Wir sichten und ordnen das Material: was ist für Sie von primärem Interesse? Was davon durch Patente geschützt? Wie fortgeschritten sind die Entwicklungen bereits? Anschliessend folgt unsere Bewertung: welche Ideen lohnt es weiter zu verfolgen und welche nicht?

Angenommen, unsere Recherche ergibt keine akzeptablen „Standardlösungen“. Dann entwickeln wir eben selbst welche. Das UMTEC hat in den letzten beiden Jahren 15 Erfindungen zum Patent angemeldet. Aber mit einer „schlauem Idee“ ist Ihnen nicht geholfen, denn Sie benötigen die praktische Umsetzung.

Kein Problem: zunächst machen wir Tastversuche. Mit minimalem Aufwand wird ausprobiert, ob die Idee grundsätzlich technisch umsetzbar ist. In weniger als zwei Wochen haben wir das Ergebnis. Dann evaluieren wir zusammen mit Ihnen: macht die Idee auch wirtschaftlich Sinn?



Falls Sie sich dazu entschliessen, ein Entwicklungsprojekt aufzustarten, sind wir mit dabei. Innerhalb von einem Jahr kommen wir zu einer Lösung. **Das Beste: wir haben Zugang zu öffentlichen Fördergeldern für innovative Projekte. Die Kosten für Ihre Entwicklung reduzieren sich entsprechend.**

Und wieviel kostet die TIB? Wir verrechnen unsere Leistungen nach Stundenaufwand. Eine grobe Kostenübersicht für die einzelnen Posten finden Sie in dem Diagramm oben. Wir begleiten Sie – von der Idee bis zur wirtschaftlichen Umsetzung.

Wollen Sie mehr wissen? Rufen Sie an, oder kommen Sie doch einfach mal bei uns vorbei. Überzeugen Sie sich selbst von unseren Möglichkeiten.